

27.09.2016

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit etwas Stolz blicken wir kurz zurück auf unsere Bürgerversammlung im Erich-Brühmann-Haus am 21.9.2016.



Vorab: **Wir sind überwältigt von Ihrer Teilnahme!** Darauf haben wir tatsächlich nicht zu hoffen gewagt.

Es passte einfach alles: Ein volles Haus mit wohl mehr als 450 interessierten Bürgerinnen und Bürgern, anwesenden Vertretern der Stadt, der Bezirksvertretung, aus dem Rat, und fairen, konstruktiven Diskussionen unter allen Beteiligten.

Die Meinung der Bürgerinnen und Bürger des Bochumer Ostens und aus Lütgendortmund war klar: Wir wollen die Nordvariante nicht!

Am Ende der Veranstaltung waren sich alle einig: Der Widerstand gegen die Zerstörung des Werner Feldes wird weitergehen und immer mehr Menschen beteiligen sich daran.

Da nicht alle Anwesenden die am Abend gezeigten Präsentationen vollständig sehen konnten, können Sie diese von unserer Homepage herunterladen.



8 gute Gründe für den Erhalt des Naherholungs- und Landschaftsschutzgebietes *Werner Feld*:

1. Erst **2022** wird Opel wohl entscheiden, ob es sein Warenverkehrszentrum auf der Fläche II zusammenzieht und ob Opel auf beiden Flächen bleibt. Von dieser Entscheidung hängt ab, wie viel Fläche überhaupt für ein neues Gewerbegebiet zur Verfügung stünde.
2. Es ist völlig unklar, welche Betriebe sich dort ansiedeln würden. Daher lässt sich auch überhaupt nicht sagen, ob und wie viel **zusätzlicher** Verkehr dadurch entstehen würde.
3. Der **Koalitionsvertrag** im Regionalverband Ruhrgebiet wird von manchen als Beleg dafür genommen, dass die Nordvariante durch das Werner Feld schon beschlossen ist. Dort heißt es aber nur: „Wir wollen eine neue Anbindung der Opel-Werksflächen im Bochumer Osten an die A40 entwickeln, wenn dies für die Nutzbarmachung der Flächen notwendig ist.“ Wir bezweifeln sehr, dass dies notwendig sein wird. Zurzeit jedenfalls, gibt es keine Anhaltspunkte dafür! Siehe unter 1. + 2.!
4. Eine Entlastung der Anwohner der **B235** durch die **Sanierung** der Straße sowie entsprechende Lösungen für die Knotenpunkte an den Kreuzungen Werner Hellweg, Opel-Gelände und Wallbaumweg könnten sofort die Verkehrssituation verbessern.
5. In Bochum sind etliche Flächen in Gewerbegebieten ungenutzt. Es wäre sinnvoll, diese erst zu vermarkten, bevor wieder neue Flächen entwickelt und sogar kostbarer Boden unwiederbringlich versiegelt wird.



6. Einige Straßenzüge im Bochumer Osten sind schon jetzt bei Starkregen vor **Überschwemmungen** nicht sicher. Diese Gefahr könnte sich durch eine Versiegelung des Werner Feldes noch weiter erhöhen.
7. Das Werner Feld ist die einzige größere zusammenhängende Grünfläche im Stadtteil und hat für die **Naherholung**, aber auch als **Frischlufschneise** eine hohe Bedeutung. Eine Bebauung wäre nicht nur eine enorme Einschränkung der Lebensqualität der Anwohner und Besucher des Feldes, sondern hätte auch klimatisch negative Folgen.
8. Vor einigen Jahren schon hat ein Umweltgutachten gezeigt, dass eine mögliche Bebauung eines damals kleinen Teils des Feldes erhebliche negative Einflüsse auf Mensch und Umwelt haben würde. Das sollte Beleg genug dafür sein, **dass das Landschaftsschutzgebiet unbedingt erhalten bleiben muss.**

1. Produktion von großformatigen Bannern die an den umliegenden Grundstücken zum Feld angebracht werden sollen.
2. „Tatort-Treffen“ auf dem Feld zur Zählung der Bürgerinnen und Bürger, die an einem Tag das Feld besuchen.
3. Verkehrszählung an der B 235: Hauptstr./Provinzialstr.
4. Infotag in der Wilhelmshöh für die Anwohner und für die Eigentümerschaft.

Weitere Aktionen werden wir planen und Sie jeweils rechtzeitig informieren.



Ruhrnachrichten vom 23.09.2016, Uwe von Schirp

Stand Unterschriften-Aktion

Am 27.09.2016 haben sich 1.514 Bürgerinnen und Bürger in unsere Unterschriften-Listen für den Erhalt des Werner Feldes eingetragen.

Aktuelle News, Berichte und Dokumente finden Sie auf unserer **Website** unter: www.profeld.de

Auf **Facebook** sind wir hier vertreten: www.facebook.com/profeld

Empfehlen Sie auch bitte den Newsletter im Freundes- und Bekanntenkreis weiter.

Sie können ProFeld auch durch eine Spende unterstützen:

COMDIREKT Bank
Konto: IBAN: DE47 2004 1155 0139 7561 00

WAZ vom 23.09.2016, Gernot Noelle

Die **Spendensammlung** im Zuge der Bürgerversammlung hat unseren Handlungsspielraum deutlich erweitert. Am Versammlungsabend konnten 963,-€ gesammelt werden. Bereits vorher hatten die Kleingärtner vom Sonnenhang 50,-€ für uns gesammelt. Über die Verwendung der Spenden berichten wir im nächsten Newsletter detailliert.

Allen Spendern ganz herzlichen Dank!

Das ermöglicht uns nun, die angesprochenen **weiteren Aktionen** umzusetzen: